

No 209 Samstag den 6. September 1862.

Montag den 22. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Edmund Sexton Perh aus Göttingham in England nachstehende in Wiesbadener Gemarkung belegene Immobilien, als:

1) 8967 (a) ein einstöckiger Saalbau 50' lang 35' tief,
 2) 8968 (b) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief,
 3) 8969 (c) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief,
 4) 8970 (d) eine bedeckte Regelfbahn 85' lang 9' tief,
 5) 8971 (e) ein einstöckiger Stall 36' lang 20' tief und
 6) 8972 (f) ein Regelf- und Schießhaus 65' lang 20' tief.
 No. 820 des Brandcatasters unter dem
 Namen „Neuer Weisberg“, belegen im
 Felddistrict auf dem Weisberg;

- | | | | | | | | |
|-----|------|---|----|----|---|---|--|
| 2) | 8971 | — | 86 | 97 | 3 | Acker | — die zu dem Geisberg gehörigen Anlagen mit Scheibenstand und Kugelfang; |
| 3) | 8972 | 2 | 80 | — | 2 | die zu dem Geisberg gehörigen Anlagen mit Kugelfang und Scheibenstand, gibt 54 fr. 3 hll. Zehnt- und 11 fr. 3 hll. Gült-Annuität; | |
| 4) | 2178 | 1 | 72 | 96 | 3 | Acker auf dem neuen Berg zw. Georg Walther beiderseits, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; | |
| 5) | 4228 | — | 40 | 93 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Christian Schmidt, gibt 9 fr. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gült-Annuität; | |
| 6) | 4229 | — | 47 | 36 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt und Jacob Wintermeyer, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; | |
| 7) | 4231 | 1 | 1 | 55 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Jacob Wintermeyer, gibt 22 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität; | |
| 8) | 9449 | — | 90 | 98 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Wilhelm Kimmel Sr., gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; | |
| 9) | 7771 | — | 28 | 59 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt und Johann Heppenheimer, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; | |
| 10) | 773 | — | 44 | 16 | 3 | Acker auf dem Geisberg zw. Friedrich Felsler und Christian Schmidt, gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt- und 9 fr. 3 hll. Gült-Annuität; | |
| 11) | 4184 | — | 50 | 87 | 3 | Weinberg auf dem neuen Berg zw. Sebastian Schweisguth beiderseits, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; | |

Stad.-No.	Ng.	Mh.	Qd.	Gl.	
12) 5689	—	65	54	3	Acker auf dem Geisberg zw. Jacob Wilhelm Knefel und Friedrich Felsner, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
13) 7172	—	28	73	3	Acker auf dem Geisberg zw. Wilhelm Jacob und Sebastian Schweisguth, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
14) 9500	—	57	88	3	Acker auf dem Geisberg neben Karoline Wintermeyer, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
15) 5684	—	55	44	3	Acker auf dem Geisberg zw. Christian Zwernmann Wittwe und Philipp Meuchner;
16) 4777	—	57	88	3	Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Ludwig Wintermeyer;
17) 2833	—	32	—	3	Acker auf dem Geisberg zw. Philipp Meuchner und Sebastian Schweisguth, gibt 7 fr. Zehnt-Annuität;
18) 7772	—	80	14	3	Acker auf dem Geisberg zw. Johann Heppenheim und dem Weg, gibt 17 fr. 3 hll. Zehnt- und 20 fr. 2 hll. Gült-Annuität, und
19) 2835	—	26	19	3	Acker auf dem Geisberg zw. Joseph Zwernmann und dem Weg

zwangswelse in dem Rathhause dahier versteigert.
Wiesbaden, den 18. August 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Befanntmachung.

Mittwoch den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr soll die Lieferung des Bedarfs der Herzoglichen Domäne an Streu- und Heftstroh pro 1863, nämlich von:
6650 Gebund Kornstroh,
6650 „ „ Weizenstroh,
2950 „ „ Heftstroh,
auf der hiesigen Recepturstube an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 5. September 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
11096 Bender.

Befanntmachung.

Herr Seilermeister Wilhelm Erkel dahier will Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Äpfel von circa 20 Bäumen auf seinem Grundstücke hinter der Röderstraße versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. September 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11097 Coulin.

Fässerversteigerung.

Donnerstag den 11. September Vormittags um 9 Uhr läßt die Weinhandlung „Jacob Vertram“ dahier in ihrer Behausung, Bahnhofstraße No. 2 und 4, eine größere Partie guterhaltener, weingrüner Fässer, Stückfässer sowohl als kleinere Fässer, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

Wiesbaden, den 1. September 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10925 Coulin.

Befanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 18. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von circa 200 Walter

Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 5. Septbr. 1862. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl für die hiesige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1862 vergeben werden.

Auftragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 19. September l. J. einzureichen, wornach deren Eröffnung von Herzogl. Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 5. Septbr. 1862. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Samstag den 6. September, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der Reinigung der Arbeitsböden etc., im Zimmer No. 15 der Infanterie-Caserne. (S. Tagbl. 205 u. 206.)

Nachmittags 2 Uhr:

Kartoffeln-Versteigerung des Hrn. Carl Christmann sen. von hier. Sammelplatz an der Herzlichen Mühle im Nerothal. (S. Tagbl. 208.)

Bekanntmachung.

10971

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete wegen Geschäftsaufgabe allerlei Wirthschaftsgeräthe, als: 1 Schenkisch, 6 nußbaumene Tische, 12 nußbaumene Stühle, Bänke, Gartengeräthe, 16 verschiedene weingrüne Fässer, 1 Kelter, eine Partie Flaschen, Gläser etc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Biebrich, den 3. September 1862.

Rudolph Eisenmenger.

Weiße Waaren,

als: Kragen, Kommode- und Tischdecken, Sophaschoner, Vorhangzeuge, Spitzen u. d. m. zu billigen Preisen.

11089

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Das Wohnhaus der Johann Philipp Thon's Erben, Louisenstraße No. 13, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei Feldgerichts-schöffe Weiß, fortgesetzte Kirchgasse No. 7, und Schreinermeister Wilhelm Löw, Schwalbacherstraße No. 8.

10922

Für Raucher!

empfehle meine abgelagerten Cigarren à 1 fr., 1½ fr. und 2 fr. etc., in Kistchen billigst berechnet.

11098

Chr. Fassbinder, II. Burgstraße 1.

Ein neues Kanape, mit braunem Ledertuch bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24.

10738

1 große Theke, 2 Glasschränke, 1 Schreibpult, sämmtlich noch fast neu, stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

11099

Strohmatte sind in der Filanda vorräthig.

11100

Heute Samstag den 6. September 1862

zweite große außerordentliche Vorstellung

im

Wiener Affen-Theater

und

Circus en miniature

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten
Arena am Marktplatz.

Zum Schluß:

Die englische Bulldogge im Brillantfeuer.

Kasse: Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag den 7. September

finden

zwei grosse Vorstellungen

statt,

und zwar die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10920

François Liphardt.



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,
Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pom-
made &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder,
Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr.
und 8 kr. ächt bei

A. Quersfeld, Langgasse. 990

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters

Ausverkauf

unserer sämtlichen Waaren, als: Buntstickereien, Rippfächer &c.
11101

Geschwister Dietrich, Langgasse No. 20.

Alle Sorten Damen- und Kinderstiefeln sowie Gummischuhe
sind frisch auf Lager bei

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 11102

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 10731

Kapellenstraße 4 sind fünf Vorfenster zu verkaufen. 10347

Soeben ist eingetroffen:

Gustav-Adolfs-Kalender

pro 1863. Preis 8 Fr.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

Taunusstraße No. 2.

280

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10, 11103

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und empfohlenen **Kochherde** eigener Construction in allen Größen unter Garantie.

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen, Neze, Crinolinen, Stahlreis in Rollen empfiehlt billigt

11089

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

4 Pfund **Schwarzbrot** erste Qualität 14 fr.
bei Bäcker **Bücher**, Häfnergasse 7. 11104

Taunusstraße 37 sind mehrere noch brauchbare **Pferde** zu verkaufen. 11105

Entlaufen

ein junger schwarzer **Wischer** (halb geschoren, mit roth und grün gesticktem Halsband. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 20. 11106

Ein kleiner schwarzer **Hund** mit roth und schwarz gesticktem Halsbande ist zugelaufen und kann Bahnhofstraße No. 7 in Empfang genommen werden. 11107

Zugelaufen ein schwarzer **Wachtelhund**. Näh. Exped. 11108

Gefunden ein **Kinderzeugschub**. Abzuholen Häfnergasse 19. 11109

Verloren

ein **Feuerstahl**, der Griff einen Hund von Messing darstellend. Dem Wiederbringer den doppelten Werth Belohnung in der goldenen Kette. 11110

Eine **Pferdedecke** ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung Friedrichstraße 37 abzugeben. 11060

Von der Sonnenberger Chaussee bis in die Stadt ist eine **Pferdedecke** verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Friedrichstraße 28 abzugeben. 11111

Ein einzelner Herr sucht in der Taunusstraße auf's Jahr zu miethen: Eine unmöblirte Wohnung in der Bel-Stage, sonst Parterre, bestehend aus 2 schönen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Bedientenzimmer, Holzplatz, Kellerantheil. Näheres in der Exped. unter No. 11010. 11010

Ein junger Mensch sucht auf 1. October ein möblirtes heizbares Zimmerchen mit Kost. Gest. Offerten mit Angabe des Preises unter No. 72 besorgt die Exped. d. Bl. 11115

Dienstpersonal

jeder Art findet zu jeder Zeit vortheilhaftes Placement durch das Commissions-Bureau von W. Fassbinder, Marktstraße 23. 11077

Kneigasse 20 können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. 10984

Stellen-Gesuche.

- Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine leichte Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Hirschgraben 10. 11112
- Ein Mädchen zu aller Hausarbeit willig, wird gesucht Neugasse 6. 10993
- Eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Zu erfragen No. 25 Dietenmühle. 11113
- Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Exped. 11114
- Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Näh. Oberwegberg 47. 11116
- Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres Exped. 11117
- Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht Langgasse 37. 11073
- Ein reinliches Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gleich gesucht Leberberg 3, zweite Etage. 10495
- Es wird ein anständiges Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und etwas kochen kann, gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10948
- Eine Haushälterin gebildeten Standes, 30 Jahre alt, welche durch Familienverhältnisse ihre Stelle verliert, sucht in gleicher Eigenschaft ein anderweitiges Unterkommen. Ihre bisherige Herrschaft ertheilt ihr die vortheilhaftesten Zeugnisse. Nähere Auskunft Adolphsstraße 3 Bel-Etage. 10990
- Baukensstraße 1 eine Treppe hoch wird eine reinliche Köchin gesucht, welche ganz selbständig kochen kann und dabei etwas Hausarbeit übernimmt. 11000
- Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Etage hoch. 11118
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Wellstrichstraße No. 6. 11119
- Es wird eine erfahrene Kinderfrau gezeigten Alters zur Verpflegung eines Säuglings sofort gesucht. Näheres in der Exped. 11120
- Auf Michaeli wird ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht bei Conditor Wenz, Webergasse 4. 197
- Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 3, Parterre rechts. 11121
- Zwei tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11122

2000 fl. sind auf hypothekarische Sicherheit auszuleihen auf 1. October. Näheres in der Exped. d. Bl. 11075

2500 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auf den 1. October l. J. auszuleihen. Näheres in der Exped. 10056

Diebrücker Chaussee 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten und werden auf Verlangen auch 2 Betten gegeben. 9469

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind zwei ineinandergehende freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 11123

Langgasse 14 sind im Vorderhaus 2 vollständige Logis zu vermieten und können gleich oder bis October bezogen werden. 11026

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7-9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Marktplatz 9 ist ein Laden mit daranstoßendem Zimmer ohne Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 11124

Marktstraße 23 ist eine vollständige Wohnung (dritter Stock) zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. Näheres bei P. Fasbinder daselbst. 11077

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Im neuen Landhause des Herrn Baum in der Kapellenstraße sind vom 1. October d. J. an zwei möblirte Zimmer jahrweise oder monatweise zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 10346

Zu vermieten

eine angenehme Wohnung von 5—6 möblirten Zimmern nebst Zubehör Deberberg 2. 11009

Eine möblirte Wohnung mit 6 Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör ist vom 1. October an auch früher billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 11008

Eine möblirte Dachkammer ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11125

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Oberwebergasse 46, Hinterh. 11126

Saalgasse 28 können zwei reinliche Personen Schlafstelle erhalten. 11127

Vivat Frieda in der Steingasse!

Ich gratulire Dir zu Deinem morgigen 14jährigen Geburtstag. 11128

Deine Freundin Ungenannt aber Wohlbekannt.

Vivat Gustav! Zu Deinem 19. Geburtstage gratuliren
Dir recht herzlich Ph. B. S. B.

11129

vergess es aber mit



Auf dem Lande.

(Fortsetzung aus No. 202.)

Es entstand eine Pause.

Plötzlich erhob sich Peter aus seiner gemächlichen Lage und fragte:

„Ja, Charlotte, wie steht es jetzt mit dir und dem Kammerjunker?“

Charlotte schlug die Augen nieder und entgegnete:

„Du weißt, was ich dir nach Kopenhagen geschrieben —“

Dann legte sie, wie beschwichtigend, die Hand auf seine Schulter —

Er legte die Cigarre zur Seite und wälzte sich unruhig hin und her, zuletzt den Kopf aufstützend —

„Ich weiß es“, sagte er endlich, „daß ich dir kein Loos anbieten kann und verstehe vollkommen deine Sehnsucht, endlich aus dem Vaterhause zu kommen —“

„Peter“, sagte Charlotte, „ich werde darum nie aufhören —“

Ihre Lippen stockten. Ich mußte annehmen, daß sie ihm die Versicherung ihrer Liebe auch nach dem mit Arthur geschlossenen Bunde geben wollte —

Eine drückende Pause trat ein. Arthur's Hand zitterte in der meinigen.

„Und wie wirst du es bei deiner hohen Entwicklung und deinem freisinnigen Streben ertragen können, von einer solchen Null, wie der Kammerjunker ist, abhängig, ja fast seine Sklavin zu sein?“ sagte endlich Peter.

„Das denk' ich nicht!“ antwortete Charlotte. „Der Mann ist biegsam wie ein Grashalm —“

„Sage dumme, Charlotte!“ fiel Peter ergrimmt lachend ein. „Aber mit dummen Menschen ist oft kein Auskommens!“

Ich faßte Arthur am Arm; ich mußte befürchten, daß er seinen Besessenenanfall bekam.

„Und wer weiß noch“, fuhr Peter fort, indem er die Cigarre wieder ergriff, die noch fortglommte, „wer weiß noch, ob du auf ihn rechnen kannst! Er hat ja eine Schüchternheit, als könnte er nicht ja oder nein sagen! Wenn ich die Frage sehe —“

Peter machte einen Versuch, Arthurs Mienen und Geberden nachzuahmen; aber weder seine Gestalt noch sein Gesicht waren für eine zutreffende Imitation geschaffen.

Desto glücklicher war Charlotte.

Sie war aufgestanden, näherte sich dem Vetter mit lächelnder Miene und äffte die Bewegungen nach, die Arthur in seiner Gewohnheit hatte.

Nun brachen beide in ein schallendes Gelächter aus.

Ich hatte von Arthur's Seite irgendeinen gewaltsamen Ausbruch erwartet; zu meiner großen Beruhigung und Verwunderung jedoch verhielt er sich ganz ruhig und ließ die muskelstarken Arme hängen.

„Ja“, fuhr Charlotte, als sie wieder zu Athem gekommen war, „laß mich erst auf Stighof festen Fuß haben, dann soll alles gut werden! —“

Peter antwortete: „Du versprichst dir und mir gewiß zu viel, Charlotte! Es wäre doch möglich, daß du die Rechnung ohne den Wirth machtest! Ein solcher Herr ist oft sehr starrköpfig und unlenksam —“ Blöcklich sprang der Sprecher auf und sagte: „Hier sind Mücken, ich kann es hier nicht länger aushalten!“ Ohne die Antwort seiner Cousine abzuwarten, begab er sich auf den Weg. Sie folgte ihm.

Als wir die Bundesgenossen aus den Augen verloren hatten und ihre Stimmen nicht mehr hörten, traten wir aus unserm Versteck hervor. Kein Löpfer kann mit gespannterer Erwartung eine schöne Base, von der er sich viel verspricht, aus dem Brennofen ziehen, als ich meinen Freund aus der hohlen Ciche. (Fortf. f.)

Räthsel.

Du siehest mich zu jeder Stund,
Mit deinem Aug' in meinem Rund;
Ich gehe, laufe ab und wieder,
Bald geht's hinauf und bald hernieder,
Zwei mal mach' ich regulär,
Selben Weg auch hin und her.
Sag' meinen Fuß mir doch vor's Haupt,
So hast du mir mein Ich geraubt,
Du selber hast jedoch erlangt,
Wonach vielleicht du lang gebangt.
Wenn so du mich verwandelt hast,
Dann bin ich endlich doch zur Raft.

Auflösung des Räthsels in No. 203: Noah.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Letzte Gastdarstellung der Frl. **Otilie Genée**. (Zum Erstenmale):

Die Taille der Frau Gräfin. Solo-Scherz mit Gesang in 1 Akt, von

Richard Genée. Dann: (Zum Erstenmale:) **Eine Ohrfelge um jeden**

Preis! Lustspiel in 1 Akt. Hierauf: (Zum Erstenmale:) **Ehestands-**

Exercitien. Solo-Scherz in 1 Akt von Rudolf Genée. Zum Schluß: (Zum

Erstenmale:) **Bei Wasser und Brod**. Schwanf mit Gesang in 1 Akt,

von Jacobson.

Morgen Sonntag: **Der Prophet**. Große Oper in 5 Akten von Scire. Musik von

Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

für 12 Kr. zu haben.

Mittw., 5. September. Auf dem heutigen Fruchtmärkte waren bei kleiner Zufuhr Korn und Weizen etwas höher. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 12 fl. 20 Kr. bis 12 fl. 40 Kr., Korn (180 Pfd.) 9 fl. 30 Kr. bis 9 fl. 50 Kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 15 Kr. Im Großhandel still.

Hierbei eine Beilage von **Schumacher & Poths**. 137

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 209) 6. Sept. 1862.

Nassauischer Kunstverein.

Nur bis zum nächsten Montag den 8. d. Mts. bleibt das große Bild: „Die Kindtaufe“ von Herrn Professor **Knaus** dahier ausgestellt und ist bis dahin die Gemälde-Gallerie täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. 261

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend 8 Uhr Probe in der Aula. Mit der Probe verbunden Generalversammlung. Tagesordnung: Entscheidung über die den Mitgliedern bereits mitgetheilten Anfragen an den Verein.

Liederkranz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe u. Generalversammlung. 224

Germania.

11078

Heute Samstag Abend 8 Uhr Versammlung auf dem Rietherberg.

Muckerhöhle.

Heute Samstag den 6. September

Concert der Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

10703

Restauration Engel.

Sonntag den 7. September, Anfang 1/4 Uhr

Montag " 8. " 7 "

Vocal- und Instrumental-Concert der Geschwister Fries.

10703

Dem geehrten Curyublikum bringe ich meine Waffelbäckerei und Kaffee-Restauration hinter der alten Colonnade zu jeder Tageszeit in empfehlende Erinnerung. G. Gago. 9047

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 6945

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu 3/4 Litre sammt Glas.	
		fl.	fr.
	Weisse		
1858.	Raubenheimer	—	36
1857.	Niersteiner	—	48
"	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Rauenthaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Meroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Hochheimer	1	45
	Moussirender Rheinwein I. Qualität	1	45
	Rothe.		
1858.	Ingelheimer	—	42
1857.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser I. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Preis
1 fl. 10 fr.

Lilionese,

Preis
1 fl. 10 fr.

auf Wissenschaft und Erfahrung gestützt, das Wirkksamste gegen gelbliche Haut des Gesichts und der Hände, gegen gelbe und braune Flecken, Finnen, Mitesser und Sommersprossen.

Man wäscht sich täglich Morgens und Abends damit. Es ist von sehr angenehmem und feinem Geruch. Jede Hautunreinigkeit verschwindet wie der Nebel vor der aufgehenden Sonne. Zu beziehen bei

11011

F. Thilo, Langgasse 25.

Oelfarben,

zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenlacke, sowie alle übrigen trockenen Farbwaaren empfiehlt

11079

Anton Roth, Goldgasse 9.

Es wird ein gebrauchtes Tafelclavier von neuer Banart zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

11080

Ein Schreibtisch mit Aufsatz billig zu verkaufen bei

P. Fasbinder, Marktstraße 23.

11077

Piano-Magazin,

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, Flügel- und Tafelförmige, Pianinos eigener als nach auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Gold-, Tapeten- & Politurleisten,

wie auch fertige Spiegel und Rahmen aller Art und nach neuestem Geschmack, ebenso das Einrahmen von

Kupferstichen, Photographien, Oelgemälden etc. empfiehlt zu billigen Preisen

F. Alsbach, Vergolder, H. Burgstraße 2. 10425

Für Raucher!

Unterzeichneter empfiehlt sein assortirtes **Cigarren-Lager**, besonders in sehr preiswürdiger Waare à 1, 1 1/2, 2 fr. per Stück.

9977

H. Schünemann, Neugasse 9.

Französischer Schuhlack und Glanzwichse,

welche dem Leder einen schönen schwarzen Glanz geben und dasselbe weich und geschmeidig erhalten, empfiehlt zu billigen Preisen

10880

S. J. Steil, Webergasse 20.

Ofenkohlen 1te Qualität per Malter 1 fl. 26 fr.,

Schmiedegries 1te Qual. per Malter 1 fl. 30 fr.

am Schiff in Viebrich empfiehlt

Peter Koch, Dohheimerstraße 16.

NB. Bestellungen an mich nehmen Herr August Schramm, Langgasse No. 14, und Herr Georg Mübbs, Metzgergasse No. 3, entgegen. 10615

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Neugasse.

10183

Altes Zinn wird angekauft bei Zingießer **J. Manzotti**,

3871

Ed. der Metzger- und Goldgasse 37.

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,

auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des Cursaaß, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionspreisen von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Kaffee zu jeder Tageszeit.

10506

Ph. Boos Wittwe.

Mein neu eröffnetes, an der Bahn hübsch gelegenes

11081

„Rheinbahn Hôtel“

erlaube ich mir einem geschätzten Publikum ergebenst zu empfehlen.

Eltville, im September 1862.

C. F. Lossen.

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezogene Weine aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Wtw.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Beforgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49

Chocolade,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt in großer Auswahl und stets frischer Waare

10116

F. L. Schmitt, Lannusstraße 25.

Täglich Gefrorenes und rohes Eis empfiehlt

197

H. Wenz, Conditior.

Besten Weinessig zum Einmachen

von Hoflieferant Casp. Prinz empfiehlt zum Fabrikpreis

A. Herber, Marktstraße 23. 10146

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

10820

Herrn Schirmer.

Ein Sechziger Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 37 eine Stiege hoch.

8512



Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Montag den 8. September l. J. beginnt ein neuer
26stündiger Cursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

11017, 000 Faulbrunnenstraße 10.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

Soeben eingetroffen:

Gustav-Adolf-Kalender

für das Herzogthum Nassau. 1863.

Preis 8 kr.

Jedem Exemplare ist wieder wie bei Jahrgang 1862 ein Loos als
Zugabe beigelegt.

Cigarren- &

Tabak-

Lager.

Hamburger-Cigarren von	1 1/2 fr. an,
Ambalema m. Cuba	1 1/2 " "
Java-Cigarren pr mille	10 fl.
Favorita-Cigarren pr mille	8 fl.
Abgelagerten Schirmer-Tabak pr Paquet	9 fr.

empfiehlt

11082

Jäger,

Goldgasse 21, gen. „zur Minderhöhle“.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

Muhrkohlen

prima Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei

10509

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Emserstraße 20, 2. Stock, sind Vormittags täglich schöne Zwetschen zu
7 kr. das Hundert und Tafeltrauben zu 12 kr. das Pfd. zu haben. 11055

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858,

von 42 Mill. Gulden österr. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 370mal 5,000, 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,500, 264mal 2,000, 503mal 1,500, 733mal 1,000 Gulden etc.

Der geringste Gewinn ist fl. 135.

Nächste Ziehung am 1. October 1862.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5 per Stück, 11 Stück, à fl. 50 von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloofungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft erteilt durch

Franz Fabricius,

291

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt am Main.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Marktstraße) zu machen.

G. W. Schmidt in Diebrich. 11083

Adolph Löb, Michelsberg 7,

empfiehlt ein reichhaltig assortirtes Lager aller Arten **Herrnanzüge** zu billigen Preisen.

11084

Erfurter Perl-Gerste

extrafein 12 kr. per Pfund,

mittelfein 10 kr. " "

grob 8 u. 6 kr. " "

neue Erbsen u. Linsen

in vorzügl. Qualität billigt

bei **Wm. Wibel,**

11014

Kirchgasse 35.

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete **Schützen-Joppen** sind wieder vorrätzig zu billigem Preis bei

W. Hack, Webergasse 5. 11085



Billig zu verkaufen, Michelsberg 1:

Kommode, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Betten, Spiegel, Tische, Koffer, Rohr- und Strohstühle. 10768

Kalk,

frisch gebrannter, bei

J. R. Lembach in Diebrich. 443

Zu verkaufen:

eine sehr gute **Ruh**, schwarz von Farbe, bei welcher seit 2 Tagen das Kalk steht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11086

Ein **Distelfink-Sahn** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11087

Geisbergstraße 11 sind **Federbetten** zu verkaufen. 11088

Photographisches Atelier

von **Willh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.
Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche. 5810

Adolphs-Höhe.

Feinen und reinen, über normal starken Weinessig eigner Fabrik, für dessen Haltbarkeit zum Einmachen garantirt wird, empfiehlt zur geneigten Abnahme **C. Prinz**, Hoflieferant. 9882

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität Ofenkohlen sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Chr. Horcher** in Schierstein. 10824

Besatzartikel für Herrn- und Damenkleider, Strickwolle, Strümpfe, Socken, Hosenträger, Binden zu billigen Preisen erhalten

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse. 11089

Ein Geschäftshaus



in guter Lage ist billig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 11090

Ein neuerbautes **Herrschaftshaus** mit Gartenanlage, in der Nähe der Eisenbahn und den Kuranlagen, mit allen Bequemlichkeiten versehen und eleganter innerer Ausstattung, sogleich beziehbar, ist zu verkaufen. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 11091

Ein sehr praktisch eingerichteter **Gaushaltungsschrank**, auch in eine Küche passend, steht zu verkaufen. Näheres bei **L. Birnbaum**, Schreiner, Nerostraße No. 16. 11092

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse 9 in Mainz. 10769

Eine Dame ertheilt **Unterricht in der französischen und deutschen Sprache**. Näheres in der Exped. d. B. 7929

Französischer Unterricht!

mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Orthographie &c. wird von einem Franzosen ertheilt Römerberg 5. 10682

Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie im Clavierpielen ertheilt

Mario Wirth, Louisenstraße 32. 10038

Zither-Unterricht

ertheilt von **Richard Miller**. Näh. Stiftstraße 3 eine Stiege. 7464

Eine **Damentoilette** mit Crystalleinsatz und mehreren bequemen Räumen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 11046

Eine fette und junge **Kuh** steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 10976

Ein **Krautständer**, eine **Waschbütte** und eine **Obstleiter** steht zu verkaufen Steingasse 31. 11093

Verschiedene neue **Krautständer** sind zu verkaufen Saalgasse 4. 11052

Steingasse 29 ist $\frac{1}{2}$ Morgen **Klee** zu verkaufen. 11056

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen u. Lumpen**. 11094

Saalgasse 12 im Hinterbau sind **Holländer Kanarienvögel** (Hahnen) zu verkaufen. 11095

Geisbergstraße No. 8 sind gute **Frühkartoffeln** der Rumpf zu 7 fr. zu verkaufen. 11016

Saalgasse 30 sind fortwährend **Äpfel** zu verkaufen. 11058

Bei Metzger Seewald ist eine Grube **Dung** zu haben. 10479

Evangelische Kirche.

12. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Land. Endres von Weyer.

Bestunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Missionsstunde (5 Uhr) Herr Caplan Raumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

13. Sonntag nach Pfingsten. Schöngengelfest.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 16. Juli.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Morg. 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 11 $\frac{1}{2}$ u.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn.)

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rassau (Eisenbahn.)

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eisenbahn.)

Morgens 8 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)

Morg. 5 $\frac{1}{2}$ } Brief- u. Morg. 9 $\frac{52}{52}$ } Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ } Fahrpost. Nachm. 8 $\frac{58}{58}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{25}{25}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{15}{15}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morg. 6 Uhr mit Aus-

nahme Dienstage.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 u. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 Uhr.

Gold-Course. Frankfurt, 3. September.

Pistolen . . . 9 fl. 37 — 38 fr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 " 45 $\frac{1}{2}$ — 46 $\frac{1}{2}$ "

20 Franc.-Stücke 9 " 23 — 24 "

Pistolen Preuß. . . 9 fl. 56 — 57 fr.

Dufaten . . . 5 " 32 — 33 "

Engl. Sovereigns . . 11 " 47 — 51 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.